



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung II Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 3. Juli 2024

Vorlagen-Nr. 24-V-41-0004

Volkshochschule Wiesbaden e. V.; Organisationsanalyse

Beschluss Nr. 0140

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Von der Organisationsanalyse zur Volkshochschule Wiesbaden e.V. (siehe Anlage 1 zur Sitzungsvorlage) wird Kenntnis genommen.
2. Es wird des Weiteren zur Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 in 2023 aufgrund des Beschlusses-Nr. 0238 der Stadtverordnetenversammlung der VHS, zur Abwendung einer drohenden Unterdeckung, ein Sonderzuschuss in Höhe von 680.000 € angewiesen wurde;
 - 2.2 der Jahresabschluss 2023 der VHS-Wiesbaden nach Abzug dieses geleisteten Sonderzuschusses einen Überschuss in Höhe von 77 T€ ausweist;
 - 2.3 der in 2023 geleistete Zuschuss mit dem für 2024 vorgesehenen Zuschuss verrechnet werden soll;
 - 2.4 gemäß den Ergebnissen der Analyse, in 2024 gegenüber der ursprünglichen Planung ein finanzieller Maßnahmeneffekt in Höhe von 125.000 € besteht;
 - 2.5 im städtischen Haushaltsplan für 2024 ein Betrag von 3.021.920 € veranschlagt ist, von dem ein Anteil von 900.000 € bis zur Vorlage der Organisationsanalyse gesperrt ist;
 - 2.6 von den gesperrten Haushaltsmitteln in Höhe von 900.000 € in 2024 ein Betrag von 235.700 € kassenwirksam erforderlich ist. Es wird vorgeschlagen, den sich ergebenden Restbetrag in Höhe von 664.300 € zweckgebunden für die Volkshochschule Wiesbaden nach 2025 überzuleiten. Dies steht unter dem Vorbehalt einer positiven Dezernatsüberleitung von 2024 nach 2025. Sollten im Rahmen der Entscheidung des Stadtkämmerers zum Budgetabschluss 2024 nicht genügend Überleitungsmittel zur Verfügung stehen, müssen die Mehrkosten innerhalb des Dezernatsbudgets III finanziert werden;
 - 2.7 der Vorstand der VHS-Wiesbaden den Vorschlägen des Gutachtens zugestimmt hat und die Geschäftsleitung mit der weiteren Umsetzung beauftragt hat;

- 2.8 zur Frage der Umwandlung in einen Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden momentan noch keine abschließende Empfehlung gegeben werden kann. Hierzu wird Dezernat III/41 in der zweiten Jahreshälfte 2024 im Rahmen einer Sitzungsvorlage eine abschließende Einschätzung geben.
3. Der in 2023 gewährte Sonderzuschuss in Höhe von 680.000 € verbleibt bei der VHS-Wiesbaden und wird mit dem Bedarf 2024 verrechnet. Die bislang gesperrten Haushaltsmittel 2024 beim Innenauftrag 100484 (Volkhochschule Wiesbaden e.V.) werden in Höhe von 235.700 € freigegeben und ein Betrag in Höhe von 664.300 € zweckgebunden nach 2025 übergeleitet.
4. Zum Haushalt 2025 ist neben dem von Dezernat III/41 angemeldeten Betrag von 2.121.920 € ein ‚weiterer Bedarf‘ in Höhe von 217.200 € anzumelden.
5. Dezernat III/41 wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass die in der Organisationsanalyse empfohlenen Maßnahmen verfolgt und umgesetzt werden. In der ersten Jahreshälfte 2025 ist darüber zu berichten, welche konkreten Einzelmaßnahmen in die Wege geleitet wurden bzw. werden.

(antragsgemäß Magistrat 11.06.2024 BP 0296)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .07.2024

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender